



Baureihe 218



Ausgehend von der Stammbauart V 160 führte die Entwicklung in einem Zeitraum von insgesamt 16 Jahren über mehrere Varianten zum Bau der Serienlokomotive der Baureihe 218. Sie repräsentierte in den frühen 70er Jahren die modernste Konzeption einmotoriger Diesellokomotiven für den Einsatz vor schweren Reise- und Güterzügen.

In der Baureihe 218 konnten all die Erfahrungen verwertet werden, die mit den Maschinen der Baureihen 215, 216, 217, 219 und mit der 210 gesammelt werden konnten. Durch den serienmäßigen Einbau einer hydrodynamischen Bremse war es möglich, die Höchstgeschwindigkeit auf 140 km/h anzuheben. Zum Einbau gelangten 12-Zylindermotore von MAN und Maybach-Mercedes.

Die Baureihe 218 wurde in drei Serien durch die Firmen Krupp, Krauss-Maffei und Rheinstahl gebaut.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Fahrzeuges beigetragen haben. Ausdrücklich seien erwähnt

Torsten Schulz ohne dessen Aufnahme die Lokomotive nicht entstanden wäre.

Rainer Hübner welchen ich vielfach um Rat in technischer Hinsicht gelöchert habe,

Carsten Hölscher der es mir ermöglichte Grafiksequenzen seiner 216/218-Familie zu verwenden,

Rüdiger Hülsmann das kritische aber gerechte Auge, welches immer wieder einen noch so kleinen Fehler findet,

Sowie dem namentlich nicht erwähnten Beta-Tester, der so manche Ungereimtheiten in den Daten der train.dat ausräumen konnte.

Peter Schötz

(Peter.Schoetz@t-online.de)